3826
I.

Beschreibung

Deren

In der Königl. Burg zu Wien

den 13. Martii 1741. prächtig

vollbrachten

Tauf-Ceremonien

Des neu-gebornen

Durchlgsten Königl. Printzen

zu Hungarn und Böheim/

Ertz-Hertzogen

zu Oesterreich

JOSEPHI

BENEDICTI, &c.

WIENER STADT-BIBLIOTHEK

Wien gedrukt bey Johann Peter v. Ghelen/ Königl. und Ertz-Hertzogl. Hof-Buchdruckern.

Beschreibung

Deren

An der Königl. Burg zu Wien

den 13. Martii 1741. prächtig

vollbrachten

Lauf-Ceremonien

Des neu-gebornen

Durchlassten Königl. Printzen

zu Hungarn und Böheim/

Erz-Hertzogen

zu Oesterreich

JOSEPHI

BENEDICTI, &c.

Wien gedruckt bey Johann Peter v. Ebeleen/ Königl. und Erz-Hertzogl. Hof-Buchdruckern.

Wien 25. Martii 1741.

NAchdeme Ihro Majestät die Königin zu Hungarn und Böheim / Ertz-Hertzogin zu Oesterreich / ꝛc. Maria Theresia, unsere Allergnädigste Frau / und Landes-Fürstin Montag den 13. lauffenden Monats Martii in der Frube zwischen 2. und 3. Uhr / wie schon jüngst-hin gemeldet worden / eines schön und wolgestalteten Ertz-Hertzogen zu algemeiner unaussprechlichen Freude Dero gesamten Erb-Königreichen und Landen glüklichst entbunden worden; als wurden sodann die behörige Veranstaltungen / um Höchstdenselben noch diesen Tag auf dem Abend tauffen zu lassen / vorgekehret. Zu diesem Ende wurde sowol der Päpstliche Nuntius Monsig. Camillo Paolucci, Ertz-Bischof zu Iconien / als auch unterschiedene andere Herren Bischöffe und Prælaten / deren zusamen zwölf gewesen; die Herren Ritter des Goldenen Vlieses / die Königl. Herren Ministere / und Cavaliers / und die N. Oe. Herren Land-Stände alle / in schönster Gala / dabey zu erscheinen / eingeladen.

Die Ritter-Stube wurde inzwischen mit rohtem Damast ausspallieret / mit vielen Crystallenen Hang-leuchtern beleuchtet / dann neben der Thür / wo man aus besagter Ritter-Stube in die Hartschiren- und Trabanten-Wacht-Stube hinaus gehet / rechter Hand ein Baldakin von Gold-Stuck aufgemacht / und darunter ein Altar aufgerichtet / dann auf diesem ein grosses silbernes Crucifix mit 6. dergleichen kostbaren Leuchtern / ingleichen das grosse Königl. Tauf-Beck / nebst noch einem kleinen / so alles von purem Gold / auch mit kostbaren Steinen besetzet / und darin das Tauf-Wasser gewesen (in welches man 5. Tropfen von dem Wasser aus dem Fluß Jordan / darinnen der H. Joannes Baptista den Heiland der Welt getauffet gehabt / vorhero hinein gethan) wie auch verschiedene kostbare Reliquien / als das H. Blut / ein Nagel / darmit unser Heiland an das Kreutz genagelt worden / ein Dorn von der Krone Christi / von U. L. Frauen Milch / ꝛc. / welches alles meistens der Königl. Ceremoniarius, Eleemosynarius, und Ober-Hof-Capellan Hr. Johann Bernhard Albin Göppel / mit dem Königl. Hof- und Burg Pfarrer Hrn. Bartholomæo Trillsam aus Ihrer Majestät der Königin Schlaf-Zimmer in jedesmaliger Begleitung zweyer Königl. Leib-Guarde-Trabanten / abgeholet / auch nach der H. Tauf wieder dahin getragen.

Neben dem Altar zur rechten Seite stunde ein kleiner Tisch mit einem rothen Sammeten Teppich / darauf das Schwert / und die Ritter-Ordens-Kette auf kostbaren Bolstern ruheten.

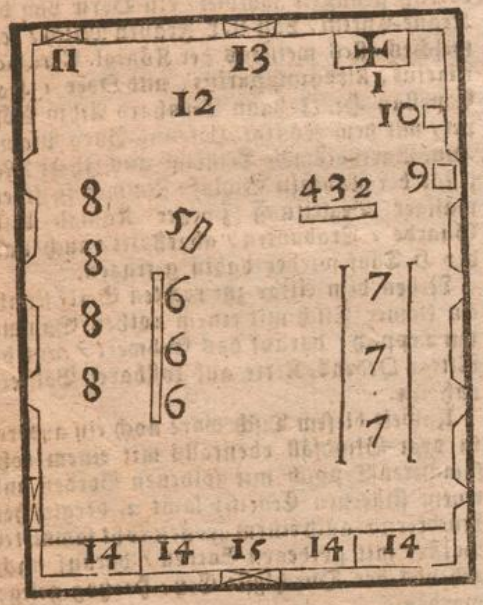
Unweit diesem Tisch ware noch ein anderer in dem Blindfäl ebenfalls mit einem roht sammeten Teppich mit goldenen Borden und einem silbernen Crucifix samt 2. dergleichen Leuchtern / auch einem grossen roht sammeten Bolster mit goldenen Borden / darauf nachgehends der Durchlgste Ertz-Hertzog geleget worden.

Nächst diesem Tisch gegen dem Altar waren die mit roten Sammet und goldenen Borden überzogene Bett Stühl / für die Durchl. Ertz-Hertzoginnen Maria Anna / Maria Magdalena / und Ihro Königl. Hoheit Hrn. Hertzogen von Lothringen / Groß-Hertzogen von Toscana.

Dann

Dann ware noch eine a parte seitwerts linkter Hand auch mit rotem Sammet und goldenen Borden bedekte Knie-Bank für Ihro Hochfürstl. Eminentz Cardinal Ertz-Bischoffen zu Wien / des Heil. Röm Reichs Fürsten Hrn. Sigmund v. Kollonitsch / und für Ihro Hochfl. Durchl. Hrn. Printzen Joseph Friedrich zu Sachsen-Hildburgshausen / ohne Sessel dahin gestellet. Auch waren daselbst herunterwerts die Knie-Bänke mit geblumten Teppichen bedekt für die Herren Rittere des goldenen Vliesses. Und hinter denen Herrschafts-Sesseln wurde der Boden für die Hof- und Stadt-Damen mit Teppich beleget.

Ober der Thür / alwo man aus der Ritter-Stuben in die Antecamera gehet / wurde ein Gerüst / oder der sogenannte Chor für die Königl. Hof-Musik aufgebauet / und mit rotem Damast mit goldenen Borden behenket. Welches alles aus folgendem Grund-Riß besser zu ersehen ist.



Num.

1. Der Altar.
2. Ihre Durchl. Ertz-Hertzogin Maria Anna.
3. Ihre Durchl. Ertz-Hertzogin Maria Magdalena
4. Ihre Königl. Hoheit.
5. Die 2. Herren Tauf-Paten.
6. Die Herren Toisonisten.
7. Die Dames.
8. Die Herren Geheimen Räthe / Kammerern / und Land-Stände.
9. Das Tischl in worauf Ihre Durchl. der Ertz-Hertzog gelegen.
10. Das Tischlein / worauf das Schwert / und Toison gelegen.
11. Alwo sich der Monsig. Nuntius angelegt.
12. Die Geistlichkeit.
13. Die Thür in die Wacht-Stuben.
14. Das Gerüst worauf die Königl. Musik.
15. Der Eingang aus der Königl. Anti-Camera.

Zu denen Herren Commissarien der ausseren Hofstatt waren von Ihro Königl. Maj. Allergnädigst ernennet.

Hr. Adam Dominic Lochrer v. Lindenheim.
Hr. Frantz Anton v. Fridberg.
Hr. Johann Ernst Edler v. Crollolanza.
Hr. Adam Wenser v. Freyenthurn.
Hr. Joseph Ernst des H. R. Reichs Freyherr v. Söldern.
Hr. Frantz Anton Schallnheim.
Hr. Johann Niclas Joseph Sternfeld.

Bey denen Thüren und auch in der Ritter-Stuben waren die Königl. [illegible] Garde-Hartschiern und Trabanten verordnet / um die Menge deren antringenden Leuten abzuhalten / als auch sonsten Raum und Platz zu machen.

Auf der Burg Pastey ware unter Comando des (Tit.) Hrn. Obrist-Wachtmeistern v. Mühlburg das gantze Stadt-Garde-Regiment mit 3. Fahnen um 5. Uhr aufmarschiret / und alldort in schönster parade gestanden / welches hernach zu behöriger Zeit nach gegebenem Zeichen aus der Ritter-Stuben zu dreyenmalen mit dem kleinen Gewehr eine Salve gegeben / worauf jedesmahl um die Stadt herum 122. deswegen aufgeführte Stuk abgefeuret worden.

Es hatten bereits im Voraus des Durchl. Herrn Vattern / Hertzogens zu Lothringen und Groß-Hertzogens zu Toscana Königl. Hoheit / zu hohen Tauf-Paten Ihre Päpstl. Heiligkeit Benedictum XIV., dann Ihre Königl. Majest. in Pohlen / und Chur Fürsten zu Sachsen Augustum III. nebst Dero Königl. Frauen Gemahlin Majest. / erbetten: so verfügten sich in deren zweyen ersten Namen um 5. Uhr des Nachmittags Hochgedacht

dacht Ihre Hochfürstl. Emin. alhiesiger Herr Cardinal Ertz-Bischof Sigmund von Kollonitsch mit Dero gewöhnlichen Gefolg in Gala aus Dero Ertz-Bischöflichem Pallast nach der Königl. Burg; und kurtz darauf auch Se. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Hildburgshausen mit ungemeiner Pracht aus Dero Pallast in der Himmelport-Gassen nach mehr-gemeldter Königl. Burg. Es ritte erstlich ein Türkischer Griech in seinem propren Habit auf einem mit schweren Silber-Zeug belegten Türkischen Pferd/ den Zug führend/ voraus/ deme 2. Husarn zu Pferd nicht minder mit kostbarer Equipage/ und hernach 4. Lauffer/ 16. Lakeyen/ 2. Bixen-spañer/ und 4. Edel-Knaben in prächtiger Gala Liberey paar-weis folgeten: worauf Ihre Hochfürstl. Durchl. selbst in einem ungemein schönen Drap d' Ornen mit Gold/ und Silber-Spitzen garnirten Mantel Kleid in Dero überaus prächtigen Staats-Wagen/ welchen zu beeden Seiten 4. Heiducken giengen/ fuhren/ wobey sonderheitlich das kostbare Pferd Zeug an Dero Zug/ von Gold und Silber künstlich gearbeiteten Crepins von aller Welt admiriret wurde/ und 2. andere Staats-Kutschen/ in welchen Dero 4. Hof-Cavaliers sassen/ den Zug beschlossen.

Als nun alles dergestalt in bester Ordnung veranstaltet worden/ und die jenige/ so dabey erscheinen sollen/ um behöriger Zeit und sonderlich der Päpstl. Hr. Nuntius (welcher ingleichen mit seinem prächtigsten Staats-Kutschen und seinen in der schönen Gala erschienenen Gefolg nacher Hof aufgefahren) mit denen Herren Bischöffen/ wie auch Herren Prælaten/ in der Ritter-Stuben sich eingefunden hatten/ so ware man endlich nach 6. Uhr zur Heiligen Tauf getretten/ und wurde der Gang aus der Königl. Rahts-Stuben/ und Anti-Camera folgender massen bewürket.

Erstlich giengen alle Herren Cavaliers/ und die Nr. Oe. Herren Land-Stände.

Zweytens die Königl. Herren Kammerern.

Drittens die Königl. Herren Geheimen Rähte.

Viertens die Herren Rittere des Goldenen Vliesses in ihren kostbaren und prächtigsten Ordens-Kleidern/ in folgender Ordnung.

Voraus gienge des Ordens Wappen-König Hr. Carl Joseph Edler Herr von Dier.

Sodann die Herren Rittere.

(Tit.) Hr. Michael Johann Graf von Althann.

(Tit.) Hr. Fürst von Avellino.

(Tit.) Hr. Lucius Graf von Sangro.

(Tit.) Hr. Ferdinand Fürst Strongoli Pignatelli.

(Tit.) Hr. Johann Graf von Pesora.

(Tit.) Hr. Gundacker Graf von Althann.

(Tit) Hr. Johann Basilius a Castelvi Graf von Cervellon.

(Tit.) Hr. Johann Wilhelm Graf von Wurmbrand.

(Tit.) Hr. Leopold Victorin Graf von Windischgrätz.

(Tit.) Hr. Joseph Fürst von Fürstenberg-Stühlingen.

(Tit.) Hr. Johann Frantz Gottfried Graf von Dietrichstein.

(Tit.) Hr. Joseph Wentzel Fürst von Liechtenstein.

(Tit.) Hr. Heinrich Fürst von Auersperg.

(Tit.) Hr. Joseph Adam Fürst zu Schwartzenberg.

(Tit.) Hr. Lotharius Joseph Graf von Königseck.

(Tit.) Hr. Joseph Graf von Monte Santo.

(Tit.) Hr. Carl Alexander Printz von Lothringen.

(Tit.) Hr. Graf de la Cerra.

(Tit.) Hr. Joh. Anton Graf von Savalla.

(Tit.) Hr. Sigmund Friderich Graf Khevenhüller.

(Tit.) Hr. Leopold Hertzog zu Holstein-Schleswig.

(Tit.) Hr. Rudolph Sigmund des H. R. Reichs Erb-Schatzmeister Graf von Sintzendorf.

(Tit) Hr. Gundacker Thomas Graf von Starhemberg.

Dann Ihre Königl. Hoheit Hertzog von Lothringen Groß-Hertzog von Toscana als Groß-Meister besagten Ordens auch in Dero schönsten Ordens-Tracht; zu Dero rechten (Tit.) Hr Aloysius Thomas Raymund Graf von Harrach/ N. Oest. Land-Marschall/ und zur linken (Tit.) Hr Philipp Ludwig des H. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister Graf von Sintzendorf/ Obrist Hof Cantzler/ als die ältesten von denen anwesenden Herren Rittern gegangen.

Nach diesen kame die Königl Frau Aja (Tit.) Maximiliana Gräfin von Belrupt geborne Grafin v. Werzowetz/ welche den Durchl. Ertz-

Ertz-Hertzogen aus Ihrer Majestät der Königin Schlaf-Zimmer bis unter die Thür der Raht-Stuben getragen / und selbigen dem (Tit.) obbesagten Hrn. Sigmund Rudolph Grafen von Sintzendorf / Rittern des Goldenen Vlieses / Weil. Ihrer jüngst-verstorbenen Kaiserl. Majestät glorwürdigster Gedächtnus hinterlassenen Obrist-Hofmeister / auf die Armen / welchen die 2. vorgemeldte Herren Ritter des Goldenen Vlieses als Fürst Pignatelli, und Graf von Pesora zu beeden Seiten geführet; welchen vortratte der Königl. Haus-Dienst Kammerer Herr Graf Winulphus v. Starenberg / in gespitzten Mantel-Kleid / und mit brennenden Lichte in der Hand / welcher auch vor-leichtete in die Ritter-Stuben heraus bis zum Altar: die Königl. Frau Aja aber hernach bis an den Altar in die Ritter-Stube gegangen.

Demnechst giengen die Durchlgste Ertz-Hertzoginnen Maria Anna und Maria Magdalena, denen die Königl. Frau Obrist-Hof-Meisterin (Tit.) Frau Charlotta des H. R. Reichs Verwittibte Gräfin von Fuchs / gebohrne Gräfin v. Mollart / samt denen Hof-Damen in schönsten Aufputz mit denen kostbarsten Edelgesteinen / und in prächtigsten Kleidern von Gold- und Silber-Stücken gezieret / gefolget.

Wie man nun solcher Gestalt in die Ritter-Stuben eingetretten / so verfügten Sich die Durchlgste Ertz-Hertzoginnen / Ihre Königl. Hoheit / nicht weniger die Herren Rittere des Goldenen Vlieses / und übrige / sich nach ihren Stühlen und angewiesenen Orten: Der Hr. Obrist Hof-Meister aber legte den Durchleuchtigsten Ertz-Hertzogen auf dem vorbemelten Tisch / alda denselben die Königl. Frau Aja aufgemacht / und so lang gehalten / bis der Päpstl. Hr. Nuntius in Assistirung zweyer Herren Prælaten / nemlichen (Tit.) Hrn. Adriani des Löbl. Stifts und Exempten Klosters Melk Ord. S. Bened. Abt / und (Tit.) Hrn. Ernesti des Fürstl. Stifts S. Leopoldi Can. Regul. Lat. S. Augustini zu Kloster Neuburg Probst / so alle nebst denen drey anwesenden Herren Bischöfen (Tit.) Hrn Gabriel Anton aus denen Grafen Erdödy von Monyorokerék Bischofen von Erlau / (Tit.) Hr. Joseph Heinrich Jacob Breitenbücher Bischof zu Antigonien / des hohen Ertz-Stifts alhier zu St. Stephan Dom-Probst / und (Tit.) Hrn. Joh. Paul Marignoni, Bischof zu Hipponien; wie auch denen anwesenden Herren Prælaten als (Tit.) Hrn. Gottfrid des Löbl. Exemten Stifts und Klosters Ord. S. Bened. zu Göttweig in Oesterreich / wie auch in Hungarn zu Szalawar ad S. Adrianum Abt / (Tit.) Hrn. Robert des Ertz-Hertzoglichen Stifts und Klosters U. L. Frauen zum H. Creutz im Wald / des H. und Exempten Cistercienser-Ordens / und zu St. Gotthard Abt / (Tit.) Hrn. Paul des Löbl. Stifts und Klosters des H. Bened. Ordens zu Seitenstätten Abt / (Tit.) Hrn. Roman des Löbl. Stifts und Klosters des H. und Exempten Cistercienser-Ordens zu Sisenstein Abt / (Tit.) Hrn. Anton des Kaiserl. Stifts und Klosters Ord. S. Bened. von Monserrat Abt / und (Tit.) Hrn. Frantz Böhm des H. Ritterl. Creutz-Ordens mit dem roten Stern / durch Hungarn / Böheim / Mähren / Schlesien / und Polen General und Groß-Meister mit Inful und Vesper-Mantel erschienen / in Beysein des obbemeldten Königl. Hrn. Ceremoniarii, und des Königl. Hrn. Hof- und Burg-Pfarrers / und in Ministrirung deren 7. Königl. Hrn. Hof-Kapellanen / als Hr. Frantz Anton Gruner / Hr. Johann Felix Duffa / Hr. Frantz Joseph Leichnamschneider / Hr. Anton Amigoni / Hr. Anton Carl Serdagna / Hr. Johann Anton Zuana, und Hr. Peter Frantz Liebtein / davon der fünfte Diaconus, und der sechste Subdiaconus gewesen / und erster in Vesper-Mantel / und die andere Leviten-Rök angehabt die gewöhnliche Kirchen-Ceremonien vor dem Staffel des Altars / als ausser der Kirchen bedeutend / in einem herrlich blauen Vesper-Mantel verrichtet.

Nachdeme hat die Königl. Frau Aja den Durchlgsten Ertz-Hergogen obbemeldt Ihro Hochfl. Em. alhiesigen Hrn. Cardinal Ertz-Bischoffen übergeben welcher bey dieser hohen Tauf an statt Ihrer Päpstl. Heiligkeit Benedicti XIV., dann Ihre Hochfürstl. Durchl. Printz von Hildburgshausen anstatt Ihrer Königl. Majestät in Pohlen Augusti III., wie schon vor gemeldet / und die Durchlgste Ertz-Hertzogin Maria Magdalena anstatt Ihrer Majestät der Königin in Pohlen / die hohe Paten-Stellen vertretten / und aus der H. Tauffe / welche besagter Päpstl. Hr. Nuntius in einem Pluvial oder Vesper-Mantel von schönem Gold-Stuck volbracht / sammentlich gehoben / auch bey denen vorhergehenden Ceremonien mit deutlicher Stimme selbsten

alles

alles beantwortet / darauf dem neu-gebornen Ertz-Hertzogen die Namen JOSEPHUS, BENEDICTUS, AUGUSTUS, JOHANNES, ANTONIUS, MICHAEL, ADAMUS, gegeben worden.

Hierauf hat die Königl. Frau Aja den Durchlgsten Ertz-Hertzogen zuruk empfangen / und ihn auf dem Sammeten Polster des mehrgedachten Tisches ordentlich wieder zusammen gemacht / folgends selben vorbenanntem Hrn. Grafen Aloysio Raymund von Harrach / N. Oest. Land Marschallen überliefert / welcher ältester unter gegenwärtigen Rittern in Begleitung deren zwey nechsten Rittern / als Hrn. Philipp Ludwig Grafen von Sintzendorf / und Hrn. Gundacker Grafen von Starhemberg / mit Vorhertrettung des Ordens-Wappen-König / den neu-getauften Ertz-Hertzogen vor Ihro Königl. Hoheit dem Groß-Meisters des Ordens getragen; neben welcher kurtz zuvor nemlich nach der Heil. Taufe (Tit.) Hr. Heinrich Fürst von Auersperg / Ritter des Goldenen Vlieses / Königl. Obrist-Hof-Marschall / ꝛc. sich mit dem bloßen Schwert gestellet / welches er von dem Tisch nechst des Altars genommen; der obbesagte Hr. Wappen König anstatt des Ritter-Ordens-Cantzlern (Tit.) Hrn. Johann Theodor Baron von Imbsen / so sich damalen krank befande / knie-biegender vor Ih. Kön. Hoheit / das Ordens Ritvale, und den rot-sammeten mit Gold auf das reicheste verbrämten Polster / darauf die Ordens-Kette geruhet / so er auch kurtz zuvor von dem Tisch abgelanget / vorhaltend.

Ihre Königl. Hoheit / die Sich eben auf dem Sessel niedergelassen / und bedecket hatten / da inzwischen von dem Ober-Kammer-Furrier Hrn. Heinrich Joseph Maichsner von Maichsenau das Knie-Bänklein auf die Seite gezogen worden / nahmen von dem Hrn. Obrist-Hof-Marschalln das Schwert / führten über den Durchlgsten Canditaten die 3. gewöhnl. Ritter-Streiche / sprechende: Efficiat te Deus bonum & honorabilem Equitem in nomine Domini nostri, & S. Georgii: GOtt mache dich zum guten / und ruhmwürdigen Ritter im Namen des H. Ertz / und des H. Georgii; und gabe darauf ihme die Goldene Ritter-Ordens-Ketten um / folgends aus vorbesagtem Ritual laut herunter lesende / Ipse Te hic Ordo in Sodalitatem amicabilem suam recipit, ejusque rei signum Torquem ego hunc tibi circumdo, faxit Deus, ut gestare eum possis, idque ut simul ad Divinam Gloriam, atque Cultum, Exaltationemque Ecclesiæ cedat, simul etiam cùm ad Amplificationem, Honoremque hujus ipsius Ordinis in universum, tum ad tuam privatam Laudem, & promeritam Famæ celebritatem, in Nomine Patris, & Filii, & Spiritûs Sancti, Amen. zu Teutsch: Dieser Orden nihmet dich in seine Huldreiche Bruderschaft an / zu dessen Zeichen ich dich mit dieser Ordens-Ketten umgebe; GOtt verleihe / damit dieselbe lang zur Ehre GOttes / und der Kirchen tragest / sie gedeyhe zugleich auch sowol zum Wachsthum und Ehre dieses sämmentlichen Ordens / als zu deinem eigenen Ruhm und wolverdienter Ehre / im Namen GOtt des Vatters / und des Sohns / und des H. Geistes / Amen.

Hierauf umarmeten auf das zärtlichste Ihre Königl. Hoheit den Durchlgsten neuen Ritter / als Confratrem, und vorbenannter Herr Graf v. Harrach / N. Oe. Land-Marschall / in Begleitung deren vorbenannten zweyen ältesten Herren Rittern / truge denselben wieder zuruk / und stellete ihn abermal der Königl. Frau Aja zu / so selbige auf den vorigen Tisch niedergeleget / darauf der Päpstl. Herr Nuntius das Te Deum laudamus angstimmet / welches die Königl. Hof-Musici vollendet: bey dem Anfang desselben / wurde sogleich das erstemal von der auf der Burg-Bastey stehenden Stadt-Guardi das kleine Gewehr / und nachdem alle Stuck / deren 122. waren / um die Stadt gelöset.

Wehrend dessen alle Herren Ordens-Ritter nach ihrem Rang / anstatt der sonst gewöhnlichen Brüderlichen Umfangung / zum Kuß deren Windel-Tüchern / wormit der Durchlgste Ertz-Hertzog bedecket ware / mit Knie-gebogener Reverenz gelassen / und also diese höchste Ritter-Ordens Verrichtung geschlossen worden; welches Ihre Königl. Hoheit nach dem Beyspiel des Durchlgsten Stifters dieses Ritter-Ordens Philippi Boni, (oder Philipp des Gütigen) Hertzogen in Burgund (welcher seinem Herrn Sohn Carolo Audaci, Carl dem Tapfern / gleich nach dessen Tauf die Ordens-Kette umgehenket) auch um einen so glükseligen Tag desto herrlicher zu machen / und zu besonderer Ehre

te dieses hohen Ritter-Ordens merkwürdiger zu erheben / vornehmen wollen.

Immittels ware man zu dem Versicul: Te ergo quæsumus, gekommen / da alles nieder-gekniet / dann die andere Lösung des kleinen Gewehrs / wie auch derer Stücke geschehen. Nach Endigung aber des völligen Ambrosianischen Lob-Gesangs hätten die Herren Hof-Kapellanen Serdagna und Zuana den Versicul: Benedicamus Patrem, &c. gesungen / und der Päpstl. Herr Nuntius das Schluß-Gebett verrichtet / mithin diese Heil. Tauf-Ceremonien vollendet.

Darauf man endlich unter der dritten und letzten Lösung des kleinen Gewehrs / und Stucken (welche 3-malige Abfeurung bis um 9. Uhr in die Nacht gedauret) wieder aus der Ritter-Stuben in voriger Ordnung zuruk gekehret / bey welcher Zuruk-kehrung die Königl. Frau Aja den Durchlgsten Ertz-Hertzogen dem Herrn Obrist-Hof-Meistern wieder auf die Armen gegeben / welcher denselben bis in Ihrer Königl. Majestät Anti-Camera unter abermaliger Begleitung obbenannter beeder Herren Ritteren getragen / alsdorten die Königliche Frau Aja den Durchlgsten Ertz-Hertzogen wieder abgenommen / und in Ihrer Majestät der Königin Schlaf-Zimmer / in welchem wehrender Tauffe bey Allerhöchst- gedachter Königlichen Majestät Dero Frau Mutter die Verwittibte R. Kaiserin Elisabetha Cristina beständig geblieben auf denen Armen hinein gebracht / und nachdeme Ihre Königl. Majestät dem Durchlgsten Ertz-Hertzogen den Segen gegeben / hat besagte Frau Aja sich in den Trag-Sessel gesetzet / darinnen den Durchlgsten Ertz-Hertzogen auf die Armen genommen / und in Vorhergehung des mehr-gemeldten Hrn. Obrist-Hof-Meisters in die eigends prächtig zugerichtete Zimmer tragen lassen.

Inzwischen da alles höchst-glücklichst vollbracht worden / und zugleich die Nacht eingefallen / so wurde sowol die Königl. Burg als alle Klöster und Häuser der gantzen Stadt an denen Fenstern theils mit weissen Windlichtern / theils mit zierlich gemahlten Lanternen / Sinn-Bildern und Inschriften beleuchtet / dabey ein solches Jubel Geschrey und vielerley Frolockung geschehen / daß solches / vielweniger die Freude / welche sowol hohe als niedere / Jung- und Alte gehabt / unmöglich zu beschreiben: indeme man mehr ausser als in sich über diese von dem grossen GOtt verliehene Höchst-beglükte Geburt gewesen; welche ungemeine Freuden-Bezeugungen und Beleuchtungen / auch 2. Tagen nach einander bey höchst beglükt-em Vorgang Allerhöchst-gedacht Ihrer Majestät der Königin unserer Allergnädigsten Frauen und Landes-Fürstin sollen fortgesetzet werden.